

Dein Wille geschehe

19. Oktober 2025

Matthäus, 26:36-38 (36-42)

³⁶Da kommt Jesus mit ihnen zu einem Grundstück, das Gethsemane genannt wird. Und er spricht zu den Jüngern: Setzt euch hier hin, während ich weggehe und dort bete!

³⁷Und er nahm Petrus und die zwei Söhne des Zebedäus mit sich; und er fing an, betrübt zu werden, und ihm graute sehr.

³⁸Da spricht er zu ihnen: Meine Seele ist tief betrübt bis zum Tod. Bleibt hier und wacht mit mir!

Matthäus, 26:39-41 (36-42)

³⁹Und er ging ein wenig weiter, warf sich auf sein Angesicht, betete und sprach: Mein Vater! Ist es möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst!

⁴⁰Und er kommt zu den Jüngern und findet sie schlafend und spricht zu Petrus: Könnt ihr also nicht eine Stunde mit mir wachen?

⁴¹Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung kommt! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

Matthäus, 26:42 (36-42)

⁴²Wiederum ging er zum zweitenmal hin, betete und sprach: Mein Vater, wenn dieser Kelch nicht an mir vorübergehen kann, ohne dass ich ihn trinke, so geschehe dein Wille!

Hebräer, 12:26-28

- ²⁶nun Seine Stimme erschütterte damals die Erde; jetzt aber hat er eine Verheissung gegeben, indem er spricht: "Noch einmal erschüttere ich nicht allein die Erde, sondern auch den Himmel!"
- ²⁷Dieses "Noch einmal" deutet aber hin auf die Beseitigung der Dinge, die erschüttert werden, als solche, die erschaffen worden sind, damit die Dinge bleiben, die nicht erschüttert werden können.
- ²⁸Darum, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns die Gnade festhalten, durch die wir Gott auf wohlgefällige Weise dienen können mit Scheu und Ehrfurcht

Psalm, 20:8

⁸ Jene rühmen sich der Wagen und diese der Rosse;
wir aber des Namens des HERRN, unseres Gottes

Psalm, 127:1

¹ Wenn der HERR nicht das Haus baut, dann arbeiten umsonst, die daran bauen; wenn der HERR nicht die Stadt behütet, dann wacht der Wächter umsonst.

Psalm, 124:1-4 (1-8)

- ¹ Wenn der HERR nicht für uns gewesen wäre - so sage Israel -,
- ² wenn der HERR nicht für uns gewesen wäre, als die Menschen gegen uns auftraten,
- ³ so hätten sie uns lebendig verschlungen, als ihr Zorn gegen uns entbrannte;
- ⁴ dann hätten die Wasser uns überflutet, ein Strom wäre über unsere Seele gegangen;

Psalm, 124:5-8 (1-8)

- ⁵ dann hätten die wildwogenden Wasser unsere Seele überflutet!
- ⁶ Gepriesen sei der HERR, der uns ihren Zähnen nicht zur Beute gab!
- ⁷ Unsere Seele ist entflohen wie ein Vogel aus der Schlinge des Vogelstellers; die Schlinge ist zerrissen, und wir sind entkommen!
- ⁸ Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.

Micha, 6:8

⁸ Es ist dir gesagt, o Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: Was anders als Recht tun, Liebe üben und demütig wandeln mit deinem Gott?

Epheser, 1:5-8 (5-12)

- ⁵ Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens,
- ⁶ zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns begnadigt hat in dem Geliebten.
- ⁷ In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Übertretungen nach dem Reichtum seiner Gnade,
- ⁸ die er uns überströmend widerfahren liess in aller Weisheit und Einsicht.

Epheser, 1:9-12 (5-12)

- ⁹ Er hat uns das Geheimnis seines Willens bekanntgemacht, entsprechend dem Ratschluss, den er nach seinem Wohlgefallen gefasst hat in ihm,
- ¹⁰ zur Ausführung in der Fülle der Zeiten: alles unter einem Haupt zusammenzufassen in dem Christus, sowohl was im Himmel als auch was auf Erden ist
- ¹¹ - in ihm, in welchem wir auch ein Erbteil erlangt haben, die wir vorherbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles wirkt nach dem Ratschluss seines Willens,
- ¹² damit wir zum Lob seiner Herrlichkeit dienten, die wir zuvor auf den Christus gehofft haben (Eph. 1:5-12).